

PROTOKOLL

36. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chósebuz

Verfasser:	BOB / BOB / Malys		
Verteiler:	Verwaltung/Stadtverordnete		
Teilnehmende:	Frau Obst Herr Greve Frau Krauser Frau Hanschke Frau Born Herr Schirmer Herr Zabka Herr Kammer Frau Herrmann		
BHBA	Herr Dr. Franzke		
Geschäftsstelle:	Frau Malys		
Gäste:	Frau Renner (Beauftragte für Demokratiestärkung/ Integration) Herr Richter (Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte von Minderheiten) Frau Rössler (Kita-Elternbeirat) Frau Steiniger (Psychiatriekoordinatorin SV CB) Frau Lober (Geschäftsbereichsplanerin Soziales) Frau Kahle (Unteilbar Süd-Brandenburg) Herr Hirschfelder (Bürger) Herr Rischbeck (Bürger) Frau Otto (Mitglied im Kinder- und Jugendbeirat)		
Datum:	08.04.2024	Ort:	Citymanagement Cottbus

PROTOKOLL

Tagesordnungspunkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 35. Sitzung wird mit folgenden Ergänzungen bestätigt:

Frau Obst hat auf die Arbeitsbedingungen hingewiesen. Der Beirat verfügt über keinen eigenständigen/unabhängigen Zugang zu sämtlichen E-Mails, die direkt an den Beirat gerichtet sind. Schreiben des Beirates sind mit entsprechendem Briefkopf lt. CD nicht möglich. Das wurde zum Problem, als die Geschäftsstelle nicht besetzt und Hr. Franzke nicht im Dienst war.

Tagesordnungspunkt 4: Informationen zur weiteren Bearbeitung der langfristigen Themen

4.1. Barrierefreie Verwaltung

Herr Zabka/ Hr. Franzke haben zum aktuellen Stand berichtet. Es sind keine weiteren Fortschritte zur Barrierefreiheit erkennbar.

In diesem Zusammenhang wurde der Teilhabeplan erwähnt. Der Plan ist nach Auffassung des Beirates und anderer nicht praktikabel.

Hr. Franzke hat aus aktuellem Anlass auf das Problem hingewiesen, dass Dolmetscherleistungen für Gebärdensprache laut Behindertengleichstellungsgesetz für den Verwaltungsgang seitens des MSGIV, Ref. 24, finanziert werden müssen.

Insbesondere wurde auf das Problem der fehlenden Gebärdensprache im Live-Stream der STVV hingewiesen.

Verantwortlich: Hr. Franzke nimmt Kontakt zu Fr. Bogacz auf.

4.2. Barrierefreie öffentliche Toiletten

Die Errichtung von drei WC-Anlagen wurden durch die Stadt Cottbus/Chósebuz kommuniziert. Ab dem 28.03.2024 wurde eine neue barrierefreie öffentliche Toilette in Betrieb genommen.

Standort ist der Parkplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße/ Ecke Klosterstraße.

Die Bemühungen und Initiativen des Beirates haben sich gelohnt.

Hr. Richter regt an, dass weitere Initiativen des Beirates über die Fraktionen gehen sollten; diese können einen offiziellen Antrag an die STVV stellen.

PROTOKOLL

Das sehr fehlerhafte Verzeichnis der barrierefreien öffentlichen Toiletten in Cottbus/Chósebuz, erstellt und europaweit verkauft vom einzigen Vertreiber des Euroschlüssels (BSK Darmstadt) wurde von Frau Hanschke überprüft. Die Auflistung muss für eine Veröffentlichung noch weiterbearbeitet werden.

Verantwortlich: Fr. Born in Zusammenarbeit mit Fr. Hanschke

4.3. Bedingungen für behinderte Kinder in I-Kitas

Begehung der Familienkita am 15.02.2024.

Das Protokoll wurde im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten von Frau Obst bekannt gegeben. Herr Franzke hat die Verwaltung über besprochene Themen informiert.

Frau Garjado-Pino (Kitaleiterin) fragte diese Woche beim Beirat nach, ob es Aktivitäten unsererseits gab. Herr Franzke wird sich mit ihr in Verbindung setzen.

Die nächste Begehung findet am 12.04. in der I-Kita „Sonnenschein“ statt.

4.4. Barrierefreie öffentliche Spielplätze

Frau Krauser hat mit der Bearbeitung des Themas begonnen.

Grundlagen sind zunächst eine Studie zu barrierefreien Spielplätzen (landesweit), das Geoportale der Stadt und eine Liste der Stadt, in der auf Nachfrage von Herrn Zabka Spielplätze benannt werden, die im Jahr 2024 saniert oder neu gebaut werden.

Information von Herrn Kammer: die Lebenshilfe will einen inklusiven Spielplatz in der Lobedanstr. errichten.

Zum Spielplatzentwicklungskonzept der Stadt muss weiter nachgefragt werden.

Verantwortlich: Geschäftsstelle

4.5. Nahverkehrsplan

Herr Zabka war bei der Zusammenkunft der Planungsgruppe verhindert. Herr Franzke nahm teil und berichtete. Die Geschäftsstelle verteilt das Protokoll an alle Mitglieder.

4.6. Sportentwicklungsplan

Frau Herrmann informiert, dass die Zusammenkunft zu noch offenen Fragen nicht stattgefunden hat. Sie bereitet ein Schreiben im Namen des Beirates an Herrn Bergner vor und sendet es an die Geschäftsstelle.

PROTOKOLL

Tagesordnungspunkt 5: Aktuelle Themen/Beschwerden

5.1. Außerschulische Betreuung behinderter Kinder/Jugendlicher nach der Grundschulzeit

Die Umsetzung der Richtlinie vom MBS zur Nachmittagsbetreuung hat begonnen. Eltern äußern sich positiv. Das zu erarbeitende Konzept (2. Richtlinie zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit), das die Stadt bis zum 30.04. einreichen soll, ist dem Beirat noch nicht bekannt.

Zur Umsetzung dieser Richtlinie gibt es noch keine Informationen.

Hr. Richter informiert darüber, dass das Thema seit einem halben Jahr in Bearbeitung ist.

Nach dem Familienforum am 02.12.2023 im Landtag findet im Mai eine Veranstaltung von Vertretern von Land und Kommune statt.

Die Aussagen im neuen Kinder- und Jugendgesetz verweisen bei der Betreuung behinderter Kinder wieder auf die Eingliederungshilfe SGB IX. In Stellungnahmen der Eltern, des Beirates und des Beauftragten wird dies kritisiert.

5.2. Elterngruppe

Die Eltern von behinderten Kindern treffen sich regelmäßig, viel Austausch auch über Social-Media. Der Beirat unterstützt organisatorisch und fachlich. Die nächste Zusammenkunft findet am 10.04. statt. Es gibt Unmut über das versprochene Vorgehen nach dem Familienforum im Landtag.

5.3. Schulentwicklungsplan

Herr Zabka hat mit Frau Belle (Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung & Integration) bzgl. der im Schulentwicklungsplan benannten Barrierefreiheit in Schulen (u.a. Luftverbesserungen, ...) nach der Einwohneranfrage an die STVV gesprochen.

Herr Franzke: In der STVV wurde ein Beschluss trotz offener Fragestellungen gefasst. Diese sollen nachträglich, bspw. in AGs, bearbeitet werden.

Frau Obst erkundigt sich, ob AGs aktiv sind und Arbeitsstände vorliegen.

Aussage in der März Sitzung im Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten „Der Schulentwicklungsplan befindet sich in guter ministerieller Abstimmung“. Diese Information führt organisatorisch zu Verwirrung.

5.4. Barrierefreiheit auf Märkten und Stadtfesten

Der Beirat hat auf Anfrage eine Stellungnahme zu Kriterien der Barrierefreiheit eingereicht.

Anfrage an den Beirat: Benennung von möglichen Behindertenparkplätzen zum Stadtfest; Vorschläge → Parkplatz vor dem Stadthaus, Parkplatz am Familienzentrum, Parkplatz beim ehemaligen Galeria-Kaufhof und hinter Stadthalle/Lindner Kongress Hotel.

Festlegung: Der Vorschlag bezüglich der Behindertenparkplätze beim Stadtfest soll an Frau Mohrmann abgeschickt werden.

Verantwortlich: Geschäftsstelle

PROTOKOLL

Am 20.06. findet eine Vorabnahme des Stadtfestes statt. Herr Schirmer und Herr Hirschfelder haben ihre Teilnahme signalisiert.

Festlegung: erneute Überprüfung möglicher Mobilitätseinschränkungen auf dem Altmarkt durch den Beirat. Herr Schirmer, Frau Hanschke, Frau Krauser, Herr Hirschfelder wollen mitwirken. Frau Obst koordiniert Termin.

Tagesordnungspunkt 6: Berichte aus verschiedenen Gremien

6.1. Lokaler Nahverkehrsplan

Nächste AG Sitzung am 08.05., Herr Zabka nimmt teil.

6.2. Kommunalen Entwicklungsbeirat

Herr Kammer ist Mitglied. Er informiert den Beirat, wenn es Veröffentlichungen gibt.

6.3. Gesundheitsplanung

Dazu informierte Frau Born: noch nichts Konkretes; der Plan befindet sich in Arbeit, detaillierte Informationen folgen noch.

6.4. Kita-Elternbeirat

Am 15.05. findet wieder die Protestveranstaltung „Kitakollaps“ statt.

Mehr Infos dazu unter <https://elternbeirat-cottbus.de/kitakollaps/>

Der Beirat will diese Aktion/Veranstaltung unterstützen. Frau Rössler soll als entsendetes Mitglied vom Kita-Elternbeirat nachfragen, wie eine Beteiligung bzw. Unterstützung erfolgen kann.

Tagesordnungspunkt 7: Informationen vom Beauftragten

7.1. Aktuelles aus dem Landesbehindertenbeirat

Herr Franzke berichtet aus der AG „Wahlen“. Gemeinsam mit dem Landeswahlleiter wurden allgemeine Kriterien/Anforderungen besprochen.

Herr Franzke berichtet aus der AG „Novellierung Behindertengleichstellungsgesetz“. Er bearbeitet mit der Vorsitzenden ein Strategiepapier, welches über den LBB in den Koalitionsverhandlungen eingespielt wird.

Herr Franzke informiert über die Stellungnahme „Novellierung des Landespflegegeldgesetzes (LPfIGG) und des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BbgBGG)“

Link: [Stellungnahme LBB LTeilGG BbgBGG 20240223.pdf \(brandenburg.de\)](#)

PROTOKOLL

7.2. Aktuelles aus den kommunalen Beiräten (Seniorenbeirat, Beirat für Integration und Migration), Kinder- und Jugendbeirat, Kita-Elternbeirat)

Seniorenbeirat:

- Vom 22.04.-26.04.2024 findet im Rahmen des Projektes ERASMUS+ eine Bildungsreise mit über 40 Teilnehmenden nach Nordpolen statt. Frau Ewa Malys (Geschäftsstelle) begleitet die Reisenden.
- 30. Brandenburgischen Seniorenwoche 2024: Die Umsetzung der Aktionswoche erfolgt mit dem Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. - Region Cottbus.
- In Zusammenarbeit mit dem „Wochenkurier“ wird ab März 2024, eine monatliche „Senioren-Seite“ in der Regionalpresse veröffentlicht.

Kinder- und Jugendbeirat:

- In der letzten Sitzung am 19.03.2024 wurde Herr Löchel zum Vorsitzenden gewählt.

Beirat für Integration und Migration:

- Abstimmung zur Projektwoche an der Fontaneschule: Der Beirat kann mangels Kapazitäten die Aktion nicht begleiten.
- Mitarbeit im Kommunalen Entwicklungsbeirat (KEB): Die Geschäftsstelle der Beiräte hatte Frau Sahanic gemeldet, sodass ein Mitglied des Beirates in diesem Gremium vertreten ist. Nunmehr hat sich herausgestellt, dass die Plätze im KEB personenbezogen sind. Eine Vertretung ist somit nicht möglich. Aufgrund dieser Verfahrensweise lehnt der Beirat für Integration und Migration eine Mitwirkung ab.

Kita-Elternbeirat: (vgl. 6.4.)

7.3. Aktionstag im Menschenrechtszentrum am 31. Mai 2024

Projekt „Deutschland zusammen gestalten - Gesprächsrunde für Menschen mit und ohne Fluchterfahrungen“. Am 31. Mai 2024 veranstaltet der Seniorenbeirat, das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. und der Beauftragte für Senioren eine Gesprächsrunde mit Senioren und Menschen mit Fluchterfahrungen.

7.4. Evaluation lokaler Teilhabeplan

Ende 2023 erfolgten zwischen dem Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen und der Brandenburgischen Universität Cottbus-Senftenberg Absprachen zur Fortschreibung. Es ist ein wissenschaftlicher Evaluationsbericht bis Juni 2024 geplant. Auf den Ergebnissen aufbauend wird der lokale Teilhabeplan fortgeschrieben und bis spätestens Ende des Jahres 2024 den Stadtverordneten vorgelegt.

PROTOKOLL

7.5. Nachlese Inklusions-Stammtisch

Mehr als 30 Cottbuserinnen und Cottbuser unterschiedlicher Altersgruppen sind dem Aufruf zum 2. Inklusions-Stammtisch gefolgt. Neben Themen wie barrierefreie Innenstadt, bürgernahe Verwaltung und öffentlicher Personennahverkehr standen Sorgen von Eltern mit behinderten Kindern im Mittelpunkt.

Im Ergebnis des Inklusions-Stammtisches wird eine Themenliste erarbeitet.

Tagesordnungspunkt 8: Sonstiges

8.1. Trinkwasserbrunnen

Nachfrage von Herrn Dr. Kundisch (Seniorenbeirat) in der März-Sitzung. Antwort: Es werden 3 Wasserbrunnen an stark besuchten Orten in Cottbus/Chósebuz noch in diesem Jahr gebaut. Die Standorte und die genaue Gestaltung der Brunnen sind noch nicht bekannt. Das zuständige Fachamt bestätigt, dass die Barrierefreiheit als wichtiges Kriterium berücksichtigt wird.

8.2. Energie Cottbus

Frau Hanschke teilt mit, dass sich die Kartenbestellung für Fans mit Behinderungen erschwert hat. In der nächsten Beiratssitzung wird dies thematisiert.

8.3. Datenschutz

Herr Schirmer schlägt vor, dass die E-Mail-Adressen der Beiratsmitglieder in der öffentlichen Kommunikation nicht sichtbar sind.

Der Vorschlag wurde angenommen.

Verantwortlich: Geschäftsstelle

8.4. Information von Herrn Schirmer

Hr. Schirmer (Vorstandsmitglied Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland e.V.) berichtet zur Veranstaltung „Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland - Wie weiter nach der zweiten Staatenprüfung?“. Er selbst war verhindert und teilt uns folgende Information des Vereins mit: Die Bundesverbände sollen gemeinsam mit dem Bundesbehindertenbeauftragten in Fachkonferenzen Vorschläge erarbeiten, die der Bundesregierung zur Verfügung gestellt werden, um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf den richtigen Weg zu bringen. Die Bundesländer erhalten vom Bund Aufgaben, die dann auf Landesebene umgesetzt werden müssen. Die einzelnen 16 Bundesländer erarbeiten unterschiedliche Umsetzungsstrategien, die dann zu einem Paket zusammengeführt werden müssen. Alle Bundesverbände müssen Vorschläge erarbeiten.

Ergänzend teile Herr Schirmer mit, dass der ABID e.V. sich in den Fachgremien einbringt.

Weitere inhaltliche Themen gibt es noch nicht.

PROTOKOLL

8.5. Zeitungsartikel in der LR

Beirat und Beauftragter kritisieren die Wortwahl des Bildungsministers in einem Artikel der LR und die damit einhergehenden falschen und diskriminierenden Rückschlüsse. Ein entsprechendes Schreiben an das Redaktionsteam erfolgte.

Die nächsten Beiratssitzungen finden am 21.05.2024 und am 18.06.2024, jeweils um 15:15 Uhr statt.